

Visuelle Argumentationen (Berlin, 30.-31.Jan.2004)

Pablo Schneider

VISUELLE ARGUMENTATIONEN

Die Mysterien der Repräsentation
und die Berechenbarkeit der Welt

Tagung an der Humboldt-Universität zu Berlin,
gemeinsam veranstaltet von:

Herrmann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik
Kunsthistorisches Seminar der Humboldt-Universität
Ulmer Verein - Verband für Kunst- und Kulturwissenschaften e.V.

30.-31. Januar 2004

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Raum 3075

<http://www.ulmer-verein.de>

Im Jahre 1610 beklagte der englische König Jakob I., dass "heutzutage nichts unerforscht" sei, weder die "allerhöchsten Mysterien der Gottheit", noch die "tiefsten Mysterien, die zu den Personen von Königen und Prinzen gehören, die Götter auf Erden sind." Mit diesen Worten beschrieb der Monarch die sich ankündigenden, grundlegenden Verschiebungen im Gefüge der Herrschaftsvermittlung. Denn die politischen Systeme der Zeit waren auf Staatstheorien gegründet, die sich durch die visuelle Umsetzung in der Repräsentation etablierten. Es war die ikonische Qualität des Bildes, die die Grundlage der Repräsentationssysteme der Frühen Neuzeit bildete. Nur dieses konnte die Mysterien der Herrschaft, dem Anspruch nach angemessen, visualisieren.

Inwieweit dieser Konzeption möglicherweise durch die sich Schritt für Schritt professionalisierenden Wissenschaften und eine Geometrisierung der Welt die Legitimation entzogen wurde und welche Gegenstrategien entwickelt wurden, soll anhand der Beiträge der Tagung thematisiert und diskutiert werden.

Programm

Freitag, 30.Januar

14.00 Begrüßung und Einführung

14.30

Karin Leonhard (München)

Hülle und Fülle. Zwei konträre Raummodelle des 17. Jahrhunderts

15.15

Christof Baier /Ulrich Reinisch (Berlin)

Visuelle Strategien in der Festungsplanung des 16. und 17. Jahrhunderts

16.00 Pause

16.30

Frank Fehrenbach (Basel)

Krisenräume. Barocke Circusanlagen in Florenz und Rom

17.15

Philipp Zitzlsperger (Berlin)

Die globale Unendlichkeit. Berninis Sockelplanung für seine Porträtbüste Ludwigs XIV.

20.00 Umtrunk

Samstag, 31. Januar

10.00

Claudia Blümle (Weimar)

Der zerrissene Vorhang. Van Dycks Reiterporträt Karls I.

10.45 Pause

11.00

Birgit Schneider (Berlin)

Die Inventur der ‚Conspicuous Consumption‘

11.45

Pablo Schneider (Berlin)

Die Tugend der Endlichkeit - Repräsentationsprobleme unter Ludwig XIV.

12.30 Pause

14.00

Martin Disselkamp (Giessen)

Genealogische Perspektiven. Systematisierung, Konstruktion und Charisma-Verlust in Stammbäumen als Repräsentationsmedium des 17. Jahrhunderts

14.45

Steffen Siegel (Berlin)

Kosmos und Kopf. Die diagrammatische Repräsentation und das frühneuzeitliche Weltbild

15.30 Pause

15.45

Steffen Bogen (Konstanz)

Algebraische Notation und Maschinenbild: Eine Rechenmaschine avant la lettre

16.30

Philipp von Hilgers (Berlin)

Anweisung zur Selbstermächtigung: Christoph Weickhmanns Königsspiel

17.15 Pause

17.30

Wladimir Velminski (Berlin)

Leonard Euler als Kartograph

18.15

Angela Fischel (Berlin)

Der neue Weltraum. Naturideal und Erkenntnis im 18. Jahrhundert

19.00 Abschlußdiskussion

Konzeption:

Prof. Horst Bredekamp / Pablo Schneider M.A.

Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik - Visuelle Argumentationen

Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Tel. 030 / 2093-1070

Sek. -2563

Fax. -1961

E-Mail: pablo.schneider@rz.hu-berlin.de

Quellennachweis:

CONF: Visuelle Argumentationen (Berlin, 30.-31. Jan. 2004). In: ArtHist.net, 17.12.2003. Letzter Zugriff

11.02.2025. <<https://arthist.net/archive/26077>>.